

Regio Wil: Neuer Verein soll Wirtschaft stärken

Die Regio Wil stellt an der heutigen Delegiertenversammlung den Antrag auf die Gründung der neuen regionalen Wirtschaftsorganisation. Anne Rombach-Jung, Geschäftsstellenleiterin der Regio Wil, erklärt im Interview, warum es diese braucht.

Wil/Region Anne Rombach-Jung, warum die Schaffung einer Wirtschaftsorganisation?

Die Regio Wil hat in den letzten Jahren Ressourcen in die Entwicklung einer regionalen Wirtschaftsstrategie investiert. Im Bewusstsein, dass eine langfristig gesunde Entwicklung des Wirtschaftsstandorts eine gezielte Standortinitiative braucht. Einerseits soll die Region attraktiv für bestehende Unternehmen bleiben, andererseits will sich die Region klar im Standortwettbewerb positionieren, um neue Unternehmen für die Region zu gewinnen.

Hinkt die Region hier hinterher?

Die Region hat grosse Stärken. Wir verfügen zum Beispiel über gute lokale Fachkräfte, gute Unternehmen, über eine hervorragende Lage und klare Kostenvorteile. Als Wirtschaftsregion haben wir es bisher verpasst, die Kräfte zwischen Wirtschaft und Politik über die Gemeinde und Kantonsgrenzen hinaus zu bündeln und uns als starke Wirtschaftsregion zu profilieren. Der Auftrag der neuen Organisation wird



Anne Rombach-Jung würde mit dem Verein Verstärkung in ihrem Team erhalten. kim

es sein, die Position der Region als Wirtschaftsstandort in den kantonalen Strategien zu stärken und die Vorteile unseres Standortes über die Vorteile unserer Region hinaus bekannt zu machen.

Wie wird das konkret erreicht?

Die Netzwerke der bestehenden Unternehmen sollen über die Gemeindegrenzen hinaus gestärkt werden. Wir sind überzeugt, dass viele zusätzliche Kooperation möglich sind. Über die Intensivierung der Kontakte unter den Unternehmen kann viel wirtschaftliches Potenzial in der Region behalten werden, das heute auswärts vergeben wird. Die Ostschweiz hat heute national kein

Image als Wirtschaftsstandort. Dies hat eine kürzlich durchgeführte repräsentative Studie ergeben. Dies betrifft auch unsere Region. Wir verfügen über viele Vorteile, die wir in Zukunft breiter bekannt machen wollen. So kann es für Unternehmen im angrenzenden Metropolitanraum Zürich interessant sein, Flächen an unserem bestens erschlossenen Standort zu konsolidieren. In der Region entstehen Leuchttürme wie der Bühler Innovations-Campus in Uzwil und das neue Wirtschaftsgebiet Wil West.

Inwiefern überschneiden sich die Aufgabenbereiche des neuen Ver-

eins und der Regio Wil?

Gar nicht. Die Regio Wil fördert die nachhaltige Entwicklung der Region im Bereich Siedlung, Verkehr und Landschaft, koordiniert und stimmt kommunale und regionale Planungen ab und ist für die Agglomerationsprogramme zuständig. Die neue Organisation fokussiert sich ausschliesslich auf den Teil Wirtschaftsentwicklung.

Werden auch zusätzliche Stellen geschaffen?

Für die Erfüllung dieser Aufgabe muss ein Standortmanager oder eine Standortmanagerin in einem 80 Prozentpensum eingestellt werden, die sich mit den Standortthemen auskennt und in der Region gut vernetzt ist. Für administrative Arbeiten werden zusätzliche Ressourcen von 40 Stellenprozent notwendig.

Kommt es zur Gründung, soll eine Leistungsvereinbarung mit der Regio Wil ausgehandelt werden. Inwiefern wird der Verein künftig von diesen Geldern abhängig sein?

Ziel ist es, eine paritätische Finanzierung zwischen Regio Wil und der Wirtschaft, konkret den Unternehmen in der Region, zu erreichen. Um so mittelfristig die Beiträge der Regio Wil zu senken. Die Regio Wil wird immer einen Beitrag zur Sicherung des Grundbetriebes beisteuern. Die Mitgliederbeiträge der Unternehmen sind bewusst moderat angesetzt, um jedem Unternehmen den

Beitritt zu ermöglichen. Die Mittelgenerierung seitens Wirtschaft erfolgt über ein innovatives Fundraising beziehungsweise Sponsorenmodell.

Falls die Beschaffung der finanziellen Mittel nicht wie geplant verläuft, gibt es verschiedene Szenarien. Eines davon beinhaltet die Reduktion des Engagements der Regio Wil. Was heisst das?

Die Regio Wil fokussiert und konzentriert ihre Aktivitäten und ist zurückhaltend bei neuen Vorhaben.

Ein weiteres ist die Finanzierung über Fördergelder von Bund und Kanton. Wie realistisch ist es, dass diese Gelder gesprochen werden?

Bereits heute ist es möglich, regionale Projekte mit Unterstützung von Fördergeldern zu realisieren. Der Bund und die Kantone sind bestrebt die Agglomerationen in ihrer Wirtschaftskraft zu stärken und die Arbeitsplätze in den Regionen zu erhalten oder gar auszubauen. Daher gehen wir davon aus, dass auch in Zukunft entsprechende Mittel bereitgestellt werden.

Wann wird der Verein ins Leben gerufen, wenn die Delegierten der Neugründung zustimmen?

Der Beginn der Akquisition mit Partnern, Sponsoren und Mitgliedern erfolgt ab 2019. Die Gründungsversammlung des neuen Vereins ist im Mai 2019 vorgesehen. kim